

ödp.

Die Öko-Demokraten
Im Nürnberger Stadtrat

Ökologisch-Demokratische Partei

Thomas Schrollinger

Jauerstr. 33

90473 Nürnberg

Tel.: 0911 / 800 27 99

FAX 0911 / 817 13 48

e-mail: thomas.schrollinger@oedp-nuernberg.de

www.oedp-nuernberg.de

Thomas Schrollinger (ÖDP), Jauerstr. 33, 90473 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Ulrich Maly
Rathaus
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

AfV

OBERBÜRGERMEISTER		
13. JULI 2010		
/.....Nr.		
2. BM	1 Zur Kts.	3. Zur Stellungnahme
VI	2 zv.v.	4. Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5. Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Fax ✓

Nürnberg, 13.07.2010

Kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschnellwegs: Finanzierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die jüngsten Kostenberechnungen für den kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs gehen mittlerweile von 390.000.000 € Gesamtkosten (Preisstand 2019/2020) aus. Das sind 130.000.000 € mehr als die Annahme erst vor zwei Jahren. Weitere Kostensteigerungen sind nicht unwahrscheinlich. Dabei ist derzeit noch völlig unklar, in welcher Höhe der Freistaat Bayern Zuschüsse bereitstellt.

Bei der angespannten Haushaltslage wird der Spielraum für wichtige Investitionen zum Erhalt unserer Infrastruktur immer enger. Seit Jahren warten wir auf eine konkrete Zusage der Staatszuschüsse.

Eine Realisierung des Großprojekts „Kreuzungsfreier Frankenschnellweg“ verlangt deshalb umso mehr die Basis einer soliden und sicheren Finanzierung.

Deshalb stelle ich für die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) zur Behandlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet im Stadtrat über folgende Anfragen:

1. Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern bezüglich der zu erwartenden Zuschüsse zum kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellweges?
2. Wie viele städtische Stellen werden derzeit für die Planungen des kreuzungsfreien Ausbaus in Anspruch genommen? Wie hoch sind die jährlichen Kosten? Werden diese Stellen bezuschusst?
3. Wie hoch sind die Kosten für das Planfeststellungsverfahren?
4. Gibt es einen Plan B für eine kostengünstigere Variante, falls das Projekt in der geplanten Form nicht finanzierbar ist?
5. Wie aktuell ist das zugrundeliegende Verkehrsgutachten? Aus welchem Jahr stammen die Daten?

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schrollinger
Stadtrat der ÖDP